

# OVB Holding AG

## Zwischenbericht 1. Quartal 2015 1. Januar bis 31. März 2015

- 45 Jahre Erfahrung
- europaweit in 14 Ländern aktiv
- 3,2 Mio. Kunden
- mehr als 5.000 Finanzvermittler
- mehr als 500.000 Neuverträge im Jahr
- über 100 Produktpartner



Köln, 12. Mai 2015  
Michael Rentmeister, CEO  
Oskar Heitz, CFO

**Allfinanz einfach besser!**



# Agenda



**1**

**Überblick 1. Quartal im Geschäftsjahr 2015**

**2**

**Neugeschäft / Berater / Kunden**

**3**

**Finanzinformationen**

**4**

**Zusammenfassung und Ausblick**

**5**

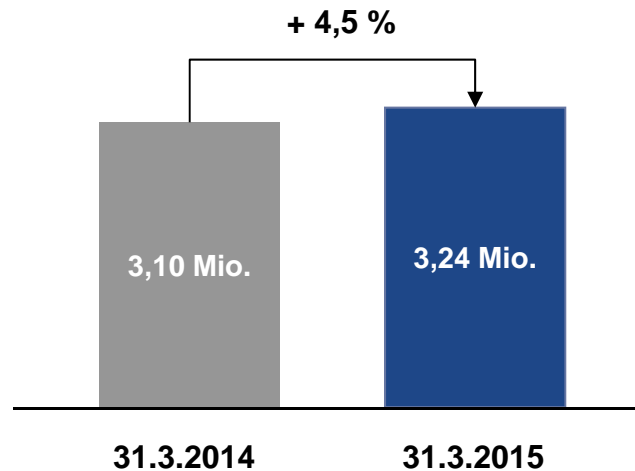
**Finanzkalender / Kontakt / Disclaimer**



**OVB gelingt guter Start ins neue Geschäftsjahr – Kräftiges Wachstum in Q1/2015 belegt Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells**

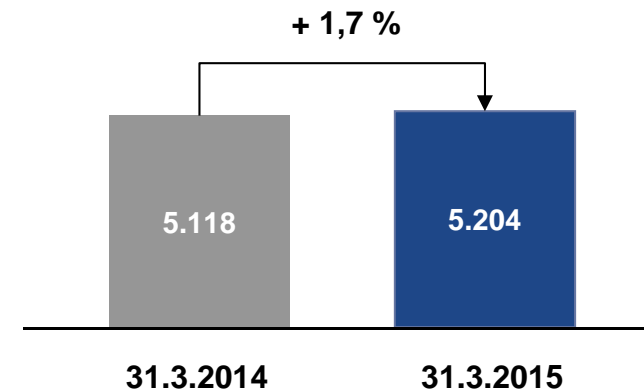
	Q1/2015	Q1/2014
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>54,5 Mio. Euro</b>	<b>49,7 Mio. Euro</b>
<b>EBIT</b>	<b>2,2 Mio. Euro</b>	<b>1,6 Mio. Euro</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1,6 Mio. Euro</b>	<b>1,4 Mio. Euro</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,11 Euro</b>	<b>0,10 Euro</b>

### Kunden



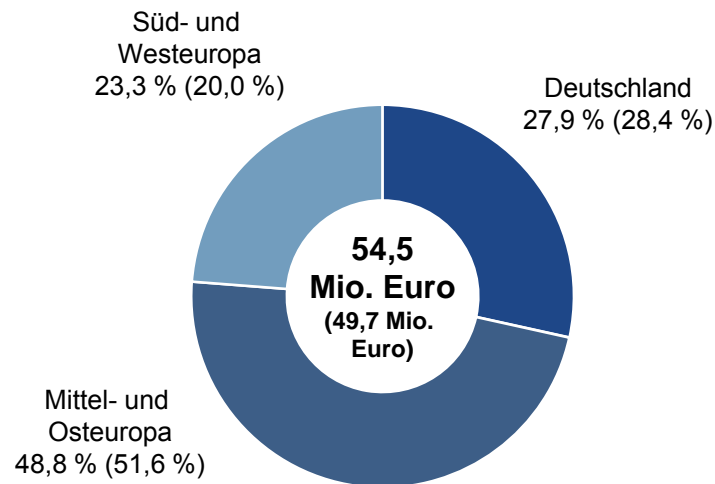
- Themenübergreifende Finanzvermittlung mit System wird nachgefragt
- Kundenwachstum in allen Segmenten

### Finanzvermittler



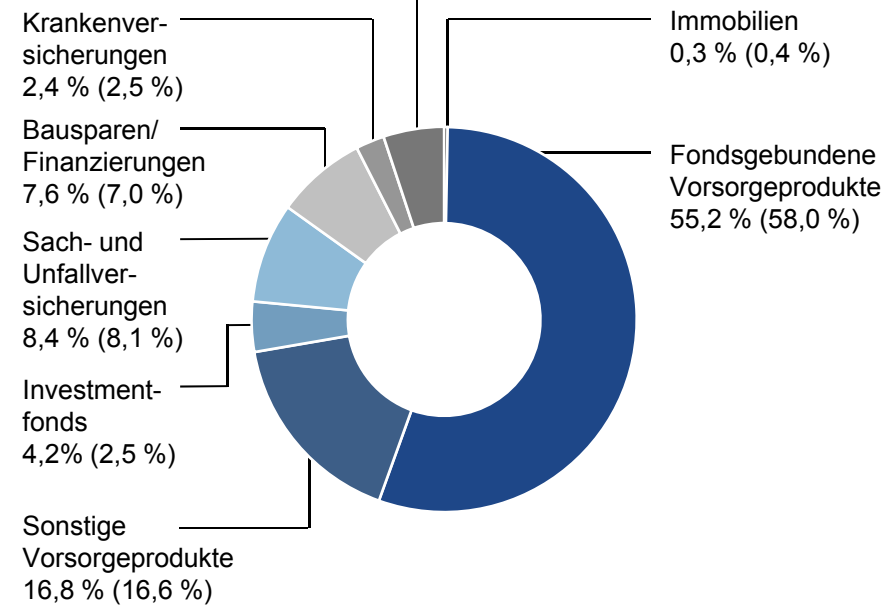
- Süd- und Westeuropa: Deutlicher Ausbau (plus 70 Vermittler ggü. Vorjahr)
- Mittel- und Osteuropa: Vermittlerzahl auf hohem Niveau nochmals leicht gestiegen (plus 45 Vermittler ggü. Vorjahr)
- Deutschland: Rückgang im Rahmen normaler Schwankungsbreite (minus 29 Vermittler ggü. Vorjahr)

## Gesamtvertriebsprovisionen Q1/2015 (Q1/2014) nach Regionen



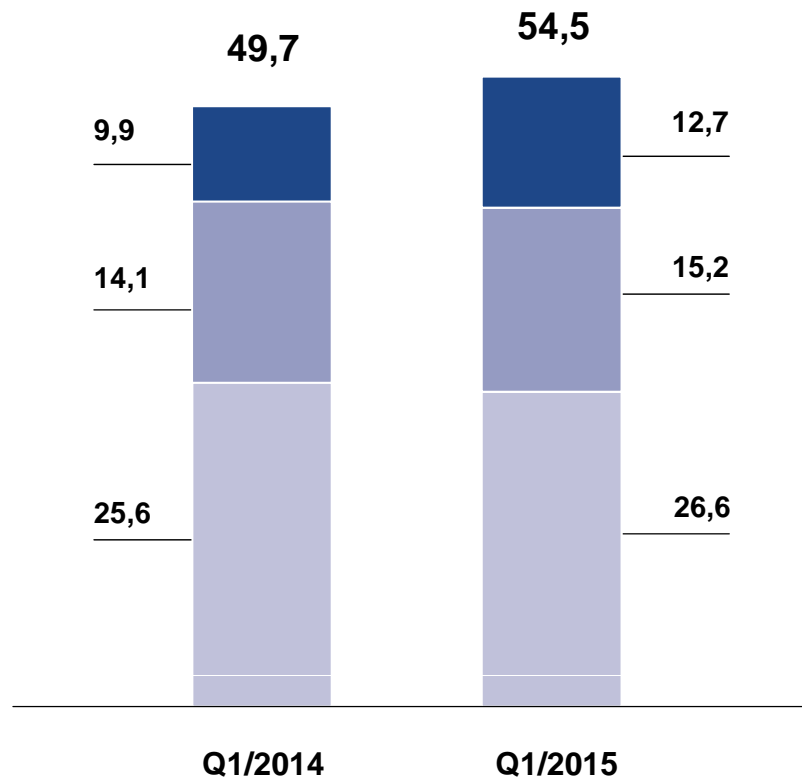
## Zusammensetzung des Neugeschäfts Q1/2015 (Q1/2014)

Produkte der betrieblichen Altersvorsorge 5,1% (4,9 %)



- ➔ Sachwertorientierte Anlageformen bleiben im Fokus der Kundennachfrage
- ➔ Struktur des Neugeschäfts weitgehend unverändert zum Vorjahr

### Gesamtvertriebsprovisionen (in Mio. Euro)



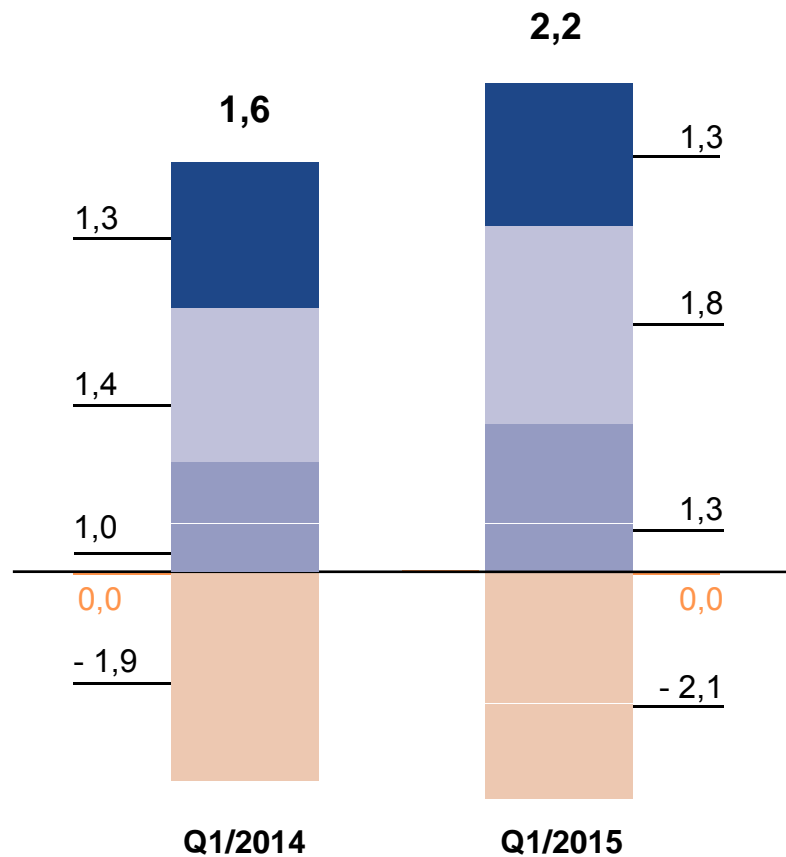
- Süd- und Westeuropa setzt dynamische Geschäftsentwicklung in Q1/2015 fort (plus 28,1%)
- Das Geschäft in Deutschland entwickelt sich sehr erfreulich (plus 7,6%)
- Mittel- und Osteuropa wieder mit Umsatzwachstum (plus 3,7%)

- Süd- und Westeuropa
- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa

## Strategie der Kostendisziplin bei gleichzeitiger Umsatzsteigerung zahlt sich aus



### EBIT (in Mio. Euro)



- EBIT des Konzerns verbessert sich um 36%
- EBIT-Entwicklung getragen von positiver und stabiler Umsatz- und Ergebnisentwicklung aller Segmente

- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Süd- und Westeuropa
- Konsolidierung
- Zentralbereiche

## Ausgewählte Positionen der Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung



(in Mio. Euro, gerundet)	Q1/2015	Q1/2014	Veränderung
<b>Gesamtvertriebsprovisionen*</b>	<b>54,5</b>	49,7	<b>+ 9,7 %</b>
<b>Aufwendungen für Vermittlung**</b>	<b>- 37,7</b>	- 34,0	<b>+ 10,9 %</b>
<b>Rohhertrag</b>	<b>16,8</b>	15,7	<b>+ 7,0 %</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2,3</b>	1,8	<b>+ 23,8 %</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 9,3</b>	- 8,6	<b>+ 7,8 %</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 6,7</b>	- 6,5	<b>+ 3,6 %</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>- 0,8</b>	- 0,7	<b>+ 23,6 %</b>
<b>EBIT</b>	<b>2,2</b>	1,6	<b>+ 36,0 %</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,2</b>	0,2	<b>- 7,6 %</b>
<b>Steuern</b>	<b>- 0,8</b>	- 0,5	<b>+ 63,6 %</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1,6</b>	1,4	<b>+ 14,5 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>0,11</b>	<b>0,10</b>	<b>+ 10,0 %</b>

\* Daraus Erträge aus Vermittlungen laut GuV 50,3 Mio. Euro (im Vorjahr 45,4 Mio. Euro)

\*\* Aufwendungen für Vermittlung laut GuV 33,5 Mio. Euro (im Vorjahr 29,8 Mio. Euro)

- **Umsatzanstieg fast zweistellig**
- **Gestiegener Rohhertrag**
- **Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen unterproportional zu den Erträgen**
- **Kräftige EBIT-Steigerung**  
**Verbesserte EBIT-Marge von 4,1% (plus 0,8%-Pkt.)**



### Unsere Rahmenbedingungen sind bekannt

**Demografische Entwicklung**

**Fehlende Leistungsfähigkeit staatlicher sozialer Sicherungssysteme**

**Steigende Belastung der Staatshaushalte durch Verwaltungsapparat**

**Anhaltendes Niedrigzinsumfeld**

**Übertriebener Regulierungswille getrieben von vermeintlichem Verbraucherschutz**

### Ausblick

**OV B-Erwartung 2015: Angesichts der Geschäftsergebnisse Q1/2015 bekräftigt OVB die Erwartung, bei leicht steigenden Umsatzerlösen das 2014 erzielte operative Ergebnis im Jahr 2015 zu bestätigen**

**Mai 2015**

---

<b>12.05.2015</b>	Köln	Ergebnisse zum 1. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	--

**Juni 2015**

---

<b>03.06.2015</b>	Köln	Hauptversammlung 2015
-------------------	------	-----------------------

**August 2015**

---

<b>14.08.2015</b>	Köln	Ergebnisse zum 2. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	--

**November 2015**

---

<b>13.11.2015</b>	Köln	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	--



OVB Holding AG

Heumarkt 1

50667 Köln

Deutschland

[www.ovb.eu](http://www.ovb.eu)

Jürgen Kotulla

General Manager/Prokurist

Marketing/Kommunikation

**Tel.:** +49 (0) 221 - 2015 - 233

**Telefax:** +49 (0) 221 - 2015 - 224

**E-Mail:** [jkotulla@ovb.de](mailto:jkotulla@ovb.de)

Brigitte Bonifer

Director/Prokuristin

Investor Relations

**Tel.:** +49 (0) 221 - 2015 - 288

**Telefax:** +49 (0) 221 - 2015 - 325

**E-Mail:** [bbonifer@ovb.de](mailto:bbonifer@ovb.de)

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmen und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.